

Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Heist (öffentlich)

Sitzungstermin: Montag, den 06.12.2010

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 22:55 Uhr

Ort, Raum: Restaurant Lindenhof, Großer Ring 7, 25492 Heist

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Jürgen Neumann
CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ludwig Albrecht	CDU	
Herr Jörg Behrmann	CDU	Vorsitzender
Herr Dr. Peter De Biasi	CDU	
Herr Dr. Peter Heerklotz	FWH	
Herr Wilfried Lockemann	CDU	
Herr Manfred Lüders	FWH	
Frau Sylvia Marquard	FWH	stv. Vorsitzende
Herr Klaus-Dieter Redweik	SPD	
Herr Jörg Schwichow	SPD	
Herr Bernhard Siemonsen	CDU	
Herr Robert Stubbe	FWH	ab 20.05 Uhr

Außerdem anwesend

Herr Herwigh Heppner FWH

Protokollführer/-in

Herr Jens Neumann

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 25.11.2010 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Finanzausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 18 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung laut Einladung wird gebilligt.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
- 1.1. Widerspruch gegen die Kreisumlageerhöhung
- 1.2. Amtshaushalt 2011
- 1.3. Entwicklung der Gemeindeanteile an der Einkommensteuer
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 333/2010/HE/BV
4. Kalkulation Waldkindergarten Wurzelkinder 2011
Vorlage: 320/2010/HE/BV
5. Stiftung Grote und vorläufige Jahresrechnung 2010 des Kindergarten Heist e.V.
Vorlage: 323/2010/HE/BV
6. Mittelanforderung DRK-Kindergarten Heist 2011
Vorlage: 331/2010/HE/BV
7. Mittelanforderung Grundschule Heist 2011
Vorlage: 330/2010/HE/BV
8. Vereinbarung zur Aufgabenwahrnehmung und Finanzierung der Schulsozialarbeit in den Grundschulen Haseldorf, Heist, Hetlingen und Moorrege
Vorlage: 328/2010/HE/BV
9. Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Friedhof der Gemeinde Heist
Vorlage: 327/2010/HE/BV
10. Abschluss eines Grabbpflegelegates
Vorlage: 325/2010/HE/BV
11. Neufassung der Hundesteuersatzung für die Gemeinde Heist
Vorlage: 329/2010/HE/BV
12. AktivRegion Kernwege - Sanierung "Schwarzer Weg"
Vorlage: 337/2010/HE/BV
13. Zuschussantrag vom Wendepunkt e.V. für das Jahr 2011
Vorlage: 310/2010/HE/HH
14. Mittelanmeldung der Feuerwehr zum Haushalt 2011
Vorlage: 332/2010/HE/BV
15. Haushaltssatzung der Gemeinde Heist 2011
16. Investitionsprogramm für die Jahre 2010 - 2014

17. Verschiedenes
20. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen

zu 1.1 Widerspruch gegen die Kreisumlageerhöhung

Die amtsangehörigen Gemeinden haben Widerspruch gegen die Erhöhung der Kreisumlage eingelegt. Seitens des Kreises Pinneberg wurden die Gründe der Erhöhung dargelegt und versucht die Gemeinden zu bewegen, den Widerspruch zurückzuziehen. Die amtsangehörigen Gemeinden möchten allerdings einen formellen Widerspruchsbescheid erhalten. Der Widerspruchsbescheid des Kreises Pinneberg liegt noch nicht vor. Gemeinsam mit dem Amt-Elmshorn-Land wird derzeit geprüft, ob die Erhebung einer Klage Aussicht auf Erfolg verspricht. Da die Erhebung der Klage eine Entscheidung der jeweiligen Gemeinde erfordert, erfolgt eine entsprechende Einbindung der gemeindlichen Gremien.

zu 1.2 Amtshaushalt 2011

Der Protokollführer teilt mit, dass der Amtshaushalt für das Haushaltsjahr 2011 zwischenzeitlich beschlossen wurde. Das Gesamtvolumen der Amtsumlage konnte im Vergleich zum Jahr 2010 um 800 € gesenkt werden. Da die Finanzkraft bzw. Umlagegrundlage der amtsangehörigen Gemeinden in dem maßgeblichen Berechnungszeitraum gesunken ist, musste lediglich der prozentuale Amtsumlagesatz auf 14,4 % angepasst werden. Durch entsprechende Verschiebungen bei der Steuerkraft der amtsangehörigen Gemeinden ergeben sich auch Veränderungen bei den gemeindlichen Anteilen an der Amtsumlage. Die Gemeinde Heist hat aufgrund einer gestiegenen Steuerkraft für das Jahr 2011 eine um rd. 11.000 € höhere Amtsumlage zu tragen.

zu 1.3 Entwicklung der Gemeindeanteile an der Einkommensteuer

Auf der Basis der November-Steuerschätzung wird die Gemeinde Heist unter Berücksichtigung der noch ausstehenden Vorauszahlung auf das 4. Quartal voraussichtlich rd. 30.000 € Mehreinnahmen an Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer für 2010 zu erwarten haben.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Einwohner sind nicht anwesend.

**zu 3 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 333/2010/HE/BV**

Der Vorsitzende, Herr Behrmann erläutert die Haushaltsüberschreitungen gemäß Sitzungsvorlage vom 11.11.2010.

Die noch zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen belaufen sich gemäß **Protokollanlage 1** mit Stand vom 23.11.2010 im Verwaltungshaushalt auf 11.708,52 €. Im Vermögenshaushalt liegen keine zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen vor.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 11.708,52 € zu genehmigen. Im Vermögenshaushalt liegen keine zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen vor.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 4 Kalkulation Waldkindergarten Wurzelkinder 2011
Vorlage: 320/2010/HE/BV**

Der Vorsitzende erläutert kurz die Beschlussvorlage vom 18.10.2010. Herr

de Biasi berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales und verweist auf die einstimmige Empfehlung des Fachausschusses.

Die Einnahmen und Ausgaben haben sich gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen nicht verändert.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, dem Waldkindergarten „Wurzelkinder“ e.V. einen Zuschuss für 2011 in Höhe von höchstens 25.095 Euro zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2010 entsprechend auswirken kann.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 1 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 5 Stiftung Grote und vorläufige Jahresrechnung 2010 des Kindergarten Heist e.V.

Vorlage: 323/2010/HE/BV

Der Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales, Herr de Biasi stellt den Sachverhalt dar. Der Kindergarten Heist e.V. hat das Geld aus der Stiftung Grote in Höhe von 76.334,23 Euro überwiesen. Die Amtskasse Moorrege hat den Betrag bei der Raiffeisenbank Elbmarsch e.V. mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 1,75 % angelegt. Der Beirat des DRK-Kindergartens erhält jährlich eine Mitteilung über die ihm zur Verfügung stehenden Zinsen. Im ersten Jahr wird ein Zinsbetrag von ca. 530 Euro zur Verfügung stehen.

Der Kindergarten Heist e.V. hat die vorläufige Jahresrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.07.2010 vorgelegt. Sie schließt mit einem Überschuss von derzeit 13.296,55 Euro ab. Bereits jetzt wurde ein Teilbetrag von 10.000 Euro an die Gemeinde Heist erstattet. Dem Kindergarten Heist e.V. fehlen für die endgültige Abrechnung noch die Abrechnungen der Zuschüsse, die über den Kreis Pinneberg erfolgen müssen. Mit der endgültigen Abrechnung wird im 1. Quartal 2011 gerechnet.

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

zu 6 Mittelanforderung DRK-Kindergarten Heist 2011

Vorlage: 331/2010/HE/BV

Herr de Biasi verweist auf die Beratung und Empfehlung des Fachausschusses. Die Kalkulation für den DRK-Kindergarten sieht Einnahmen in Höhe von 360.000 € und Ausgaben in Höhe von 526.000 € vor, so dass sich für 2011 ein voraussichtlicher Zuschussbedarf von 166.000 € ergibt. Der DRK-Kreisverband hat gleichzeitig eine Freistellung der Kindergartenleitung vom Gruppendienst beantragt. Die entsprechenden Mehrkosten von jährlich rd. 12.000 € sind bereits im Haushaltsentwurf eingerechnet. Durch die Krippen- und Ganztagesgruppe sowie die Aufnahme von Integrationskindern ist insbesondere ein erhöhter Zeitaufwand der Verwaltungstätigkeiten der Kindergartenleitung notwendig, so dass eine Freistellung von der Gruppenarbeit begründet wird. Über die Erforderlichkeit der Freistellung von der Gruppenarbeit für die Leitungstätigkeit schließt sich eine Diskussion an.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, dem DRK-Kreisverband einen Zuschuss für die Finanzierung des DRK-Kindertages Heist für das Jahr 2011 in Höhe von höchstens 166.000 € zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2010 entsprechend auswirken kann. Die beantragte Freistellung der Kindergartenleitung wird gewährt.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 1 Enthaltung: 1

zu 7

Mittelanforderung Grundschule Heist 2011

Vorlage: 330/2010/HE/BV

Der Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales, Herr de Biasi berichtet aus der Sitzung des Fachausschusses. Die Wünsche der Schulleitung für das Haushaltsjahr 2011 wurden im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt entsprechend berücksichtigt.

Hinsichtlich der bereits in 2010 bereitgestellten Mittel (Haushaltsrest) für den Anschluss an das Landesnetz merkt GV Heppner an, dass vom Land Vorgaben gemacht werden und die Kommunen einen Großteil der Kosten tragen müssen. Es wird um nähere Information gebeten, wofür der Anschluss an das Landesnetz dient.

Hinweis der Verwaltung:

Mit dem Anschluss an das Landesnetz sollen im Bereich der Schulverwaltung schulbezogene und schülerbezogene Daten verarbeitet werden. Dazu gehört auch der digitale Informationsaustausch, der den Forderungen nach Datenschutz von personenbezogenen Daten gerecht werden muss. Seitens des Landes wird für den Netzanschluss eine Kostenübernahme bis zu 1.000 € gewährt und die Verwaltungstools (z.B. Office, Schulverwaltungs-

programme, Zeugnis- und Stundenplanungsprogramme, Virenschutz ...) bereitgestellt. Die Schulträger haben lt. Schulgesetz die Aufgabe, den Sachbedarf des Schulbetriebes zu decken.

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt die Mittelanmeldung der Grundschule Heist für den Haushalt 2011 zur Kenntnis.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 8 Vereinbarung zur Aufgabenwahrnehmung und Finanzierung der Schulsozialarbeit in den Grundschulen Haseldorf, Heist, Hetlingen und Moorrege

Vorlage: 328/2010/HE/BV

Der Vorsitzende Herr Behrmann erläutert die Vorlage der Verwaltung. Die Kooperation der Gemeinden Heist, Moorrege, Hetlingen und Haseldorf zur Aufgabenwahrnehmung und Finanzierung der gemeinsamen Schulsozialarbeit an den Grundschulen wird sehr begrüßt.

Für die Tätigkeit der Schulsozialarbeit an den Grundschulen wurde Frau Carmen Baldzun gefunden, die als Diakonin in der Jugendarbeit für die ev.luth. Kirchengemeinde Moorrege-Heist arbeitet. Für die Schulsozialarbeit wurde ein gemeinsames Stundenkontingent von wöchentlich 10 Stunden angesetzt.

Bgm. Neumann teilt mit, dass auch für das Schulzentrum Moorrege durch den Schulverband entsprechende Haushaltsmittel bereitgestellt worden sind, um die Schulsozialarbeit durch eine Fachkraft zu gewährleisten.

Die Notwendigkeit der Schulsozialarbeit wird gesehen, da die Zahl der verhaltensauffälligen Kinder stetig zunimmt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt die Vereinbarung zur Schulsozialarbeit zustimmend zur Kenntnis.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 9 Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Friedhof der Gemeinde Heist

Vorlage: 327/2010/HE/BV

Der Vorsitzende des Ausschusses für Kleingarten, Friedhof und Wegeschau, Herr Redweik verweist auf die Wirtschaftlichkeitsberechnung für

den Friedhof Heist. Der Kostendeckungsgrad für den Friedhof ist wesentlich davon abhängig, wie viele Bestattungen erfolgen und wie hoch der Personaleinsatz des Bauhofes ist.

Der Fachausschuss hat sich dafür ausgesprochen, dass für das Haushaltsjahr 2011 eine moderaten Anpassung der Friedhofsgebühren vorgenommen wird.

Im Jahr 2011 ist unter Berücksichtigung der Gebühren der umliegenden Friedhöfe eine erneute Wirtschaftlichkeitsberechnung durchzuführen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, mit Wirkung vom 01.01.2011 die Neufassung zur Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Gemeinde Heist mit dem sich aus der **Protokollanlage 2** ergebenden angepassten Gebührensätzen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 10 Abschluss eines Grabpflegelegates
Vorlage: 325/2010/HE/BV**

Herr Redweik verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung vom 02.11.2010.

Unter Hinweis auf die Mischkalkulation der jährlichen Grabpflege hat sich der Fachausschuss dafür ausgesprochen, das Grabpflegelegat lediglich komplett anzubieten und keine individuellen Sonderregelungen zu vereinbaren.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, das Grabpflegelegat lediglich komplett anzubieten und keine Sondervereinbarungen zu zulassen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 11 Neufassung der Hundesteuersatzung für die Gemeinde Heist
Vorlage: 329/2010/HE/BV**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die gemeindliche Hundesteuersatzung zum 01.01.2011 einer Neufassung bedarf, da Abgabensatzungen gemäß § 2 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes Schleswig-Holstein spätestens 20 Jahre nach Inkrafttreten ihre Gültigkeit verlieren. Die Amtsverwaltung hat aufgrund der gesetzlichen Vorgabe den Entwurf einer neuen Hundesteuersatzung gefertigt.

Gleichzeitig wurde seitens der Verwaltung im Hinblick auf einheitliche Sät-

ze im Amtsbereich eine Anpassung der Hundesteuersätze vorgeschlagen. Zudem wird empfohlen, bei der Neufassung auch die Haltung gefährlicher Hunde mit einem erhöhten Steuersatz zu besteuern.

Seitens der Ausschussmitglieder wird die textliche Neufassung der Hundesteuersatzung entsprechend dem Satzungsentwurf für sinnvoll erachtet. Für den 1. Hund macht die Anpassung der Hundesteuer lediglich 0,50 € pro Monat aus, so dass die Erhöhung als vertretbar erachtet wird. Hinsichtlich der Hundesteuersätze für gefährliche Hunde besteht Einigkeit darüber, dass gefährliche Hunde mit einem erhöhten Steuersatz zu versteuern sind. Mit dem erhöhten Steuersatz für die gefährlichen Hunde soll ordnungspolitisch erreicht werden, die Anzahl dieser Hunde in der Gemeinde zu begrenzen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die vorliegende Satzung der Gemeinde Heist über die Erhebung einer Hundesteuer **Protokollanlage 3** zum 1. Januar 2011 zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 12 AktivRegion Kernwege - Sanierung "Schwarzer Weg"
Vorlage: 337/2010/HE/BV

Bgm. Neumann erläutert die beabsichtigte Maßnahme anhand der Vorlage.

Es besteht die Möglichkeit die jetzt vorhandene, wassergebundene Fahrbahn der Strasse „Schwarzer Weg“ im Rahmen der Förderung „Wege mit Aussichten/Kernwege“ über die AktivRegion mit einer Asphaltdecke zu versehen. Die Kosten für die ca. 336 m lange Ausbaustrecke belaufen sich auf rd. 45.000 € brutto. Unter Berücksichtigung eines 55 %-igen Zuschusses verbleibt der Gemeinde ein Eigenanteil von 24.201,69 €. Die Eigenmittel sind bislang noch nicht im Entwurf des Haushalts für 2011 enthalten und wären zusätzlich bereitzustellen.

Hinsichtlich der Notwendigkeit und den zu erwartenden Kosten ergeht eine rege Diskussion. GV Heppner weist darauf hin, dass bereits in den Vorjahren intensiv der Ausbau des „Schwarzen Weges“ in den gemeindlichen Gremien behandelt wurde. Der finanzielle Aufwand im Verhältnis zu der Nutzung war bislang zu groß. Seitens einiger Mitglieder wird zunächst eine Beratung im Bauausschuss für notwendig erachtet.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt, die Beratung über die an den Ausschüsse für Bau-, Umwelt- und Feuerwehrangelegenheiten zu verweisen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 5 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 13 Zuschussantrag vom Wendepunkt e.V. für das Jahr 2011
Vorlage: 310/2010/HE/HH

Der Wendepunkt e.V. bittet für das Jahr 2011 um einen Zuschuss in Höhe von 270,00 €. Der Verein Wendepunkt bietet Hilfs- und Beratungsangebote und macht in Kindergärten sowie Schulen Veranstaltungen zum Thema sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen.

Für das Jahr 2009 wurde ein Zuschuss in Höhe von 270,00 € gewährt, für das Jahr 2010 wurde kein Zuschussantrag an die Gemeinde Heist gestellt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, dem Wendepunkt e.V. für das Jahr 2011 einen Zuschuss in Höhe von 270,00 € zu gewähren.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 14 Mittelanmeldung der Feuerwehr zum Haushalt 2011
Vorlage: 332/2010/HE/BV

Der Vorsitzende erläutert die Mittelanmeldungen der Freiwilligen Feuerwehr Heist für den Haushalt 2011.

Im Wesentlichen entspricht der Mittelbedarf der Freiwilligen Feuerwehr im Verwaltungshaushalt den Anmeldungen bzw. Haushaltsansätzen des Vorjahres.

Im Vermögenshaushalt sind für den Erwerb von beweglichem Vermögen insgesamt 16.300 € bereitgestellt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt die Mittelanmeldung der freiwilligen Feuerwehr für den Haushalt 2011 zur Kenntnis.

Die beantragten Mittel sind im Haushalt 2011 berücksichtigt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 15 Haushaltssatzung der Gemeinde Heist 2011

Der Protokollführer erläutert die Eckpunkte zum vorliegenden Haushaltsentwurf 2011 und erklärt die Entwicklung des Haushalts sowie die wesentlichen Einnahme- und Ausgabepositionen.

Auf die Beratungen in den einzelnen Fachausschüsse wird verwiesen.

Unter Berücksichtigung sämtlicher Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ergibt sich eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 329.200 €.

Der Bestand der allgemeinen Rücklage beläuft sich mit Stand 01.01.2011 auf 805.438 €, wobei sich der Abschluss des Jahres 2010 noch entsprechend positiv auswirken kann. Unter Berücksichtigung der Entnahme für 2011 (329.200 €) wird der geplante Rücklagenbestand zum Ende des Jahres 2011 voraussichtlich 476.238 € betragen. Die allgemeine Rücklage bietet ausreichend Finanzspielraum, um unvorhersehbare Einnahmeeinbrüche oder Mehrausgaben zu kompensieren und Investitionen der Folgejahre zu finanzieren.

Gegenüber den Vorjahren wird insbesondere bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuer aufgrund der konjunkturellen Entwicklung ein Anstieg der Einnahmen prognostiziert. Im Gegenzug ist jedoch auch eine Erhöhung bei den Ausgaben eingetreten. Steigerungen sind bei den abzuführenden Umlagen (Gewerbesteuer-, Kreis- und Amtsumlage), Aufwendungen für Kindertagesstätten sowie Schulkostenbeiträgen zu verzeichnen. Dabei handelt es sich vorwiegend um Einnahmen und Ausgaben, auf deren Entwicklung die Gemeinde nur wenig Einfluss hat.

Der Fehlbedarf des Verwaltungshaushalts beruht auf den noch immer spürbaren Auswirkungen der Finanzkrise.

Der vorliegende Vermögenshaushalt berücksichtigt insbesondere die Maßnahmen gemäß Investitionsprogramm.

Für die in 2012 geplante Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs ist eine Verpflichtungsermächtigung über 300.000 € im Haushalt enthalten.

In Abstimmung zwischen den gemeindlichen Gremien und der Feuerwehr kann die öffentliche Ausschreibung für das Fahrzeug bereits Ende 2011 vorbereitet werden, so dass eine Lieferung in 2012 möglich ist.

Bgm. Neumann verweist auf die zahlreichen Ausgaben (z.B. Schulkostenbeiträge und Umlagen), auf die eine Gemeinde nur wenig Einfluss hat. Ein Augenmerk ist beispielsweise zukünftig auf die Attraktivität der örtlichen Schulen und Kindergärten zu legen, damit eine Auslastung gegeben ist und ein Kostenausgleich für die Nutzung auswärtiger Einrichtungen vermieden wird. So soll beispielsweise das Angebot der Betreuungsschule erweitert werden, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, die vorliegende Haushaltssatzung der Gemeinde Heist für das Haushaltsjahr 2011 (**Protokollanlage Nr. 4**) mit Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt von 2.906.500 € sowie Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt von 452.900 € zu beschließen.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden mit 250 % für die Grundsteuer A, 270 % für die Grundsteuer B sowie 310 % für die Gewerbesteuer festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird mit 300.000 € festgesetzt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 16 Investitionsprogramm für die Jahre 2010 - 2014

Das Investitionsprogramm bis einschließlich 2014 wird durch Herrn Behrman vorgestellt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, das Investitionsprogramm der Gemeinde Heist für die Jahre 2010 bis 2014 (**Protokollanlage 5**) mit einer Gesamtsumme von 1.476.500 € zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 17 Verschiedenes

Der Protokollführer weist darauf hin, dass der Abwasser-Zweckverband Pinneberg die Abwassergebühren für das Jahr 2011 kalkuliert hat. Die Benutzungsgebühr wird für 2011 unverändert mit 2.06 €/cbm festgesetzt. Die Grundgebühr erhöht sich auf monatlich 7,25 €/Wohneinheit.

zu 20 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Eine Bekanntgabe entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

Für die Richtigkeit:

Datum: 15.12.2010

(Jörg Behrmann)
Vorsitzender

(Jens Neumann)
Protokollführer